

KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER
ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer Telefon 52.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. — Probenummern gratis. — Einzelne Nummern 30 Heller.

Nr. 52

Abbazia, 24. August

1907

Die wirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs.

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 18. Juli erklärte Ministerpräsident Freiherr v. Beck über die Ausgestaltung des Fremdenverkehrs in unseren Alpenländern: „Auf diesem Gebiete ist noch manches zu holen; der Fremdenverkehr kann weit mehr als bisher zu einer ergiebigen Quelle des Erwerbes werden. Ich möchte noch beifügen, dass wir die Errichtung eines Zentralamtes für die Hebung des Fremdenverkehrs planen und auch bereit sind, diesen Zweig an Erwerbsleben durch ausgiebige finanzielle Unterstützung zu fördern.“ Diese Worte des Ministerpräsidenten mussten nicht nur den Beifall der Volksvertreter finden, sondern werden auch von allen hoch gewertet, die von der wirtschaftlichen Bedeutung des Fremdenverkehrs durchdrungen sind. In letzter Zeit wurde wiederholt über neue Projekte zur Ausgestaltung und Förderung unseres Fremdenverkehrs berichtet, so über die Errichtung eines Fremdenverkehrsbeirates im Eisenbahnministerium und über die Neuschaffung eines offiziellen Reisebureaus der k. k. österreichischen Staatsbahnen im Einvernehmen mit dem Lloyd in Berlin etc. Gewissermassen eine Authentifizierung der früheren Nachrichten und eine Garantie da-

für, dass für den Fremdenverkehr Erhebliches geschehen werde, lässt sich aus den obzitierten Worten Baron Becks entnehmen. Damit steht fest, dass der Fremdenverkehr bei uns an den ihm zukommenden Platz in der Volkswirtschaft vorrückt. Bisher hatte

die Hebung des österreichischen Fremdenverkehrs nicht länger in die letzte Linie stellen.

Nun die Frage: Ist es gerechtfertigt, dass der Staat mit ausgiebigen materiellen Mitteln die Hebung des Fremdenverkehrs fördert, oder ist er sogar dazu verpflichtet? Diese

Frage scheint so überaus einfach zu beantworten und doch ist die Begründung nicht gar so leicht. Die Darstellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Fremdenverkehrs ist von unseren Nationalökonomien und von der wissenschaftlichen Literatur merkwürdigerweise stiefmütterlich behandelt worden. Unter dem wenigen, was bisher über dieses Thema bei uns geschrieben wurde, befindet sich eine Studie über den Fremdenverkehr von Josef Stradner, welche die Materie in überaus lesenswerter Weise zusammenfasst, und an der Hand dieser Schrift wollen auch wir hier das Wesentliche über die Bedeutung des Fremdenverkehrs zusammenfassen.

Der Ertrag des Fremdenverkehrs tritt in der Zahlungsbilanz eines Staates deutlich hervor. Einen Beleg dafür bietet uns die österreichisch-ungarische Zahlungsbilanz, die das österreichische Finanzministerium in seinen „Tabellen zur Währungsstatistik“ im Jahre 1904 veröffentlicht hat. „Der Fremdenverkehr“, heisst es im Bericht des Finanzministeriums, „ist eine reich fliessende Quelle des Erwerbes und Wohlstandes nicht bloss für die



Dr. Kramer's Kur- und Wasseranstalt in Trencsén-Teplitz.

es den Anschein, als ob die Hebung des Fremdenverkehrs der Hauptsache nach als Sportsache und als ausschliessliche Aufgabe freiwillig entstandener Vereine aufgefasst würde. Eine Regierung aber, der das wirtschaftliche Gedeihen vorzüglich unserer Alpenländer und insbesondere unserer Küste am Herzen liegt, durfte sich unter den Interessenten an Ausgestaltung und Förde-

lung des österreichischen Fremdenverkehrs nicht länger in die letzte Linie stellen.

an der Beförderung und Beherbergung der Reisenden unmittelbar beteiligten Unternehmungen, sondern auch für die breiteren Schichten der Bevölkerung, denen der Fremdenstrom lohnende Beschäftigung oder einen vorteilhaften Absatz ihrer landwirtschaftlichen und gewerblichen Erzeugnisse verbürgt. Namentlich die von der Natur besonders begünstigten oder mit reichen Kulturschätzen ausgestatteten Länder, denen sich der Strom der Reisenden mit Vorliebe zuwendet, danken demselben einen sehr namhaften, nach vielen Millionen berechneten Teil ihres jährlichen Volkseinkommens. Die Beziehungen des Fremdenverkehrs zu dem Probleme der Zahlungsbilanz liegen klar zu Tage — Güter, welche ausländische Reisende während ihres Aufenthaltes im Inlande konsumieren, einschliesslich aller entgeltlichen Leistungen jeglicher Art, welche sie in Anspruch nehmen, stehen, wenn man ihre Wirkung auf die internationale Zahlungsausgleichung ins Auge fasst, dem Export gleich, wogegen die Ausgaben der im Auslande reisenden Inländer

auch auf jene Quelle des Volkseinkommens, die aus persönlichen Diensten entspringt. Durch neue Betriebe, durch Vervielfältigung des Bedürfnisses, des Komforts vermehrt sich die Nachfrage nach solchen Diensten und deren Entlohnung. Durch den Fremdenverkehr wird auch das gesamte Kulturleben in nicht zu unterschätzender Weise beeinflusst. Eines der sichersten und in manchen Fällen das einzige Mittel, Einsicht in all die angeführten Verhältnisse, deren Wechselwirkung und Bedeutung zu erlangen, bleiben statistische Erhebungen. Leider ist aber gerade die Statistik auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs wegen der ausserordentlichen Sprödigkeit und Fluktivität der Materie eine besonders schwierige. Demnach konnte die amtliche Statistik des Finanzministeriums erst nach Ermittlung von Durchschnittskoeffizienten und umständlicher Umrechnung zu nachstehenden Daten gelangen, die für das Jahr 1902 festgestellt sind.

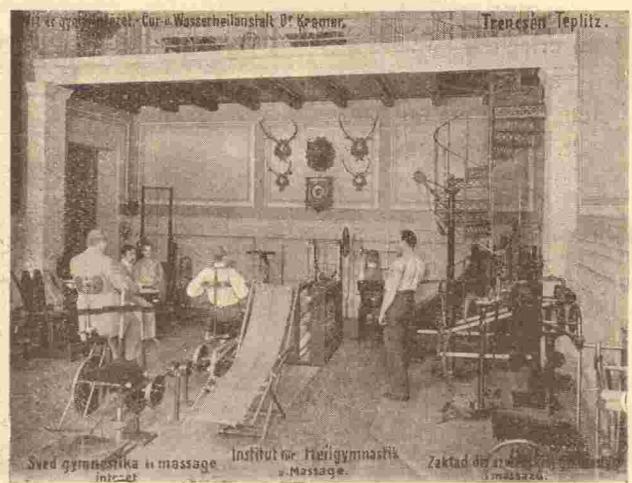
Die Zahl der Logiertage der Ausländer betrug 4,208.708 und der Ertrag des Aus-

ein grosser Teil aus dem Ausland bezogen werden muss.

Im Anschlusse an die wirtschaftlichen Betrachtungen des Fremdenverkehrs wollen wir uns auch über den gegenwärtigen Stand der statistischen Erhebungen des Fremdenverkehrs eine kurze Uebersicht verschaffen. In Wien sind im Jahre 1905 eingetroffen: 33,148 Oesterreicher, 55.073 Ungarn, 33.170 Reichsdeutsche, 20.017 Russen, 6066 Rumänen, 5289 Franzosen, 4266 Engländer, 4248 Amerikaner, 2729 Italiener, 2048 Schweizer etc. Unter den Kronländern steht Tirol an der Spitze mit einer Frequenz von 785.495 und Böhmen mit 648.461 Fremden im Jahre 1906. Die Frequenz der Oesterreicher macht nahezu 70 Prozent der Gesamtfrequenz aus und ist im steten Anwachsen begriffen, während die Frequenz der Ausländer in der Entwicklung zurückbleibt. Nun werden aber, wie wir in den Mitteilungen des Wiener Vereines für Stadtinteressen und Fremdenverkehr lesen, „die Inländer als das tägliche Brot für den Frem-



Kabine für Kohlensäure und elektrische Bäder.



Institut für Heilgymnastik und Massage.

die Zahlungsbilanz in derselben Richtung wie Importe beeinflussen. In diesem Zusammenhange übt der Fremdenverkehr auch einen, wenn auch statistisch schwer festzustellenden Einfluss auf die Handelsbilanz aus. Aber abgesehen von Fremden im engeren Sinne, d. h. vom Ausländer im Inlande, trägt auch der Zuzug ausserhalb ihres Domizils im Inland reisender Inländer dazu bei, den lokalen Konsum zu vergrössern und dieser erleichtert den Absatz aller Produkte, insbesondere aber auch solcher der Landwirtschaft. Tritt der Ausländer im Inlande als Konsument auf, so ist noch zu berücksichtigen, dass er sowohl für die Transportkosten und für etwaige Zölle auf das erworbene Produkt zum Eintritt in sein Heimatland aufkommt, ohne dass deshalb der inländische Produzent Ursache hätte, dem Fremden im Preise entgegenzukommen, was hingegen für den Exporteur eine zumeist notwendige Voraussetzung ist. Daraus resultiert, dass der Fremdenverkehr, wie oben bereits angedeutet, auch die Funktion eines besonders günstigen Exports versieht.

Von nicht geringerem Einflusse, führt Stradner aus, ist ferner der Fremdenverkehr

länderverkehrs bei Annahme einer durchschnittlichen Tagesausgabe von 15 Kronen 63,130.620 Kr. Im Durchschnitt beziffert sich dieser Ertrag mit 47 Millionen Kronen jährlich. Die volle Bedeutung dieser Ziffer erfasst man aber erst durch einen Blick auf den Aktivsaldo der österreichisch-ungarischen Zahlungsbilanz. Dieser Aktivsaldo beträgt nicht mehr als 46 Millionen, also um eine Million weniger, als der Ertrag des Fremdenverkehrs. Das heisst, Oesterreich-Ungarn wäre ohne den Fremdenverkehr in seiner Zahlungsbilanz passiv.

Als Musterstaat für den Fremdenverkehr pflegt man in der Regel die Schweiz anzuführen. Und in der Tat erscheinen uns die Daten des bedeutenden Statistikers Freuler, die mit einem Bruttoertrag von zirka 155 Millionen Francs aus dem Fremdenverkehr abschneiden, ganz ausserordentlich. Gleichwohl stellt sich der Wirtschaftserfolg des schweizerischen Fremdenverkehrs nicht so günstig, als der Oesterreichs, weil die Schweiz ausserstande ist, alle jene Ressourcen, die für den Unterhalt dieses Verkehrs erforderlich sind, aus Eigenem zu bestreiten, namentlich in der Approvisierung, wovon

denverkehr und erst die Ausländer als das Fettagge in der Suppe“ betrachtet.

Das wirtschaftliche Ergebnis des Fremdenverkehrs, den Wohlstand zu heben, Geld ins Land zu bringen, wird selbstverständlich am besten durch eine Hebung der Ausländerfrequenz erreicht und darum richtet sich das Bestreben der massgebenden Faktoren in erster Linie auf dieses Ziel. Diese massgebenden Faktoren sind zuvörderst die gegenwärtig in Oesterreich bestehenden 16 Landesverbände. Es darf aber nicht übersehen werden, dass die Leitung dieser Verbände der Hauptsache nach von Herren im Ehrenamte geführt wird, und dass demnach das Programm dieser Verbände naturgemäss ein enger abgegrenztes ist, als es gut dotierte und wohl organisierte Geschäftsstellen durchführen könnten, die gewissermassen autonom in ihren Gebieten, unterstützt von Staat, Stadt, Land und von den Handels- und Gewerbekammern etc. unter Anregung und Förderung einer obersten Zentralstelle in prinzipiellen Dingen, namentlich in Eisenbahn- und Verkehrsangelegenheiten, auszuführen befähigt sein könnten. In der Schweiz besteht das Zentralbureau für den Publi-

tätsdienst der schweizerischen Bundesbahnen das über einen jährlichen Betrag von 80.000 Francs verfügt, während jetzt unserem Eisenbahnministerium seit 1904 eine weitaus geringere Budgetpost zur Förderung des Fremdenverkehrs und für die einschlägigen Verkehrsangelegenheiten zugewiesen ist. In Bezug auf die zuletzt erwähnten Angelegenheiten verdienen an dieser Stelle die Verdienste eines Mannes um den Fremdenverkehr hervorgehoben zu werden, dessen Leistungen auch von allen Fachmännern rückhaltslos anerkannt werden, des Herrn Sektionschefs im Eisenbahnministerium Dr. Viktor Röhl. Im Rahmen dieser engbegrenzten Darstellung würde es zu weit führen, wollten wir uns auch noch auf Betrachtungen und Erwägungen über allfällig wünschenswerte Verbesserungen auf dem Gebiete des Kommunikations-, Unterkunfts- und Reklameswesens und des Trinkgelderunwesens einlassen. Dagegen können wir es nicht unterlassen, zum Schlusse mit Josef Stradner zu resumieren, dass ebenso wie alle anderen wirtschaftlichen Zweige, Ackerbau, Gewerbe, Industrie und Handel der Fürsorge und entsprechenden Förderung seitens der Reichsregierung sich zu erfreuen haben, ebenso die Staatsverwaltung auch zur werktätigen Anteilnahme an den Bestrebungen zur Hebung des Fremdenverkehrs im Interesse des Gemeinwohles berufen und verpflichtet ist.



Trencsén-Teplitz.

Dr. Oskar Kramer's Kur- und Wasserheilanstalt.

(Fortsetzung.)

Die Tr.-Teplitzer Schwefelthermen werden in 6 grossen Spiegelbädern von massiver Bauart und namhafter Grösse gesammelt. Aus der Sohle dieser Bassins entspringen direkt die ergiebigen naturwarmen Quellen und erhalten den Wasserspiegel durch ständigen Zu- und Abfluss unter Hervorsprudeln von zahlreichen Gasblasen in wallender Bewegung.

In dem mit dem Sinabade verbundenen, im maurischen Stile prächtig erbauten und mit grossem Komfort ausgestatteten Hammabade, stehen den Kurgästen ausser dem gemeinsamen Badebassin, einzelne für 1 bis 3 Personen eingerichtete und nach ärztlicher Vorschrift temperirbare Marmor- und Porzellanwannenbäder zur Verfügung. Das Thermalwasser der Sinaquelle wird mittels Dampfdruck gehoben und zu Schwefel-Douchen in allen Formen, wie Strahl- und Regendouchen etc. verwendet.

Ueberdies stehen den badebedürftigen Kurgästen zum Gebrauche noch folgende Bäder offen: das Spiegelbad No. I. mit 39° C., — No. II mit 37,5° — No. III und IV mit 39,5°, Sinabad mit 42° Celsius und das neuerbaute, mit Porzellankacheln verkleidete Damenbad mit 39° Celsius. — Im „Castell und Quellenhofe“ zahlreiche Mar-

mor-Wannenbäder. — Das Mineralwasser der „Urquelle“ dient zu Trinkkuren. Aus dem Niederschlage der Schwefelquellen lagert sich in mächtigen Schichten der heilkräftige Mineral-Schlamm ab, welcher im „Quellenhofe“ zu Schlammabädern und lokalen Schlammpackungen als Unterstützung der Termalbäder in erfolgreichster Weise verwendet wird.

Zur Durchführung von mit den Termalbädern kombinierten, sowie von selbständigen Kuren dienen die in Dr. Kramers Anstalt zur Anwendung gelangenden Heilbehelfe: I. Medico-mechanisches Institut für schwedische Heilgymnastik. Im neuerbauten ca. 100 □ m grossen und 7 1/2 m hohen, modern ausgestatteten Gymnastiksaale stehen ca. 40 medico-mechan. Apparate nach System Zander, Mikulicz, Beely und Pendelapparate etc. den Anstaltspatienten nach ärztlicher Anordnung zur freien Verfügung.

Die maschinelle Heilgymnastik findet Anwendung: Bei Allgemeinen Erkrankungen (Fettleibigkeit, Clorose, Gicht etc.) Erkrankungen der Athmungs-, der Kreislauf- (Fettherz, beg. Degeneration des Herzens, Herz-



Elektr. Vier-Zellenbad.

neurose) und Verdauungs-Organen (chron. Magendarmkatarrh, habituelle Stuhl-Verstopfung, Enteroptose, Hämorrhoiden etc.) Nervenkrankheiten (Neurasthenie, Nervosität, Beschäftigungskrampf Neuritiden) Lähmungen etc. Frauenkrankheiten.

III. Thermotherapie. Schlammabäder und Packungen einzelner Glieder mit Trencsén-Teplitzer Schwefelschlamm oder Fango (vulkanischer Schlamm aus Bataglia.)

Heissluftbehandlung, Dampfkastenbäder, Dampf- und schottische Douchen, Elektrische Lichtbäder zur Unterstützung der Trencsén-Teplitzer Bäderkur.

IV. Hydrotherapie. Es sind hauptsächlich Bäder, Abreibungen, Douchen, Umschläge, Binden, feuchte und trockene Einpackungen, Dampfbäder und die Kühlapparatbehandlung, welche zur Anwendung gelangen. Gesamtes Wasserheilverfahren. (Methode Prof. Winternitz.) Bäder mit medikamentösen Zusätzen: Fichtennadel-, Sool-, Moor-, Stahlbäder etc.

Kohlensäure-Bäder (System G. Illner-Breslau) Natur- oder mit Zusätzen wie Sool-, Stahl etc.

VI. Das elektrische Vier-Zellen-Bad von Schnée (für dasselbe erwarb Dr. Kramer's Kuranstalt das alleinige Benutzungsrecht für

Tr.-Teplitz.) Prof. v. Noorden empfahl es gegen gewisse Komplikationen des Diabetes, wie Muskelschmerzen, schmerzhafte Wadenkrämpfe, allgemeine Muskelschwäche, Schlaflosigkeit, Pruritus, sowie gegen Muskelrheumatismus, Brachialneuralgie, Ischias, neurasthenische Muskelschwäche und Ermüdung, chronische Arthritis urica. In grösserem Umfange verwandte dasselbe H. Lossen, und rühmt die günstige Wirkung bei Angstzuständen, Herzpalpitationen der Neurastheniker, sowie auf Schlaf, Appetit, Verdauung und motorische Leistungsfähigkeit derselben, ferner bei Magen- und Darmatonie, Arthritis urica und deformans, Chorea, Muskelrheumatismus, cerebralen und peripheren Lähmungen, Neuralgien, Krämpfen, Anästhesien und Parästhesien, lanzinierenden Schmerzen bei Tabes.

Auch zur Kataphorese von Arzneimitteln, die in Lösungen in die Wannen gegeben werden, ist das Vier-Zellen-Bad verwendet worden. (Sublimatbäder bei Syphilis.)

VII. Durch Einrichtung eines Röntgen-Kabinetts und photographischer Dunkelkammer macht sich die Anstalt die segensreiche Errungenschaft zu nutze, mittelst X Strahlen schwierige Diagnosen komplizierter Knochen- und Gelenksleiden etc. aufzuhellen und Hautkranke zu behandeln.

VIII. Diät- und Trinkkuren (Mast-, Entfettungs- und Mineralwasserkuren,) werden nach Bedarf in der Anstalt durchgeführt.

IX. Für Terrainkuren bei Zirkulationsstörungen aus den verschiedensten Ursachen, wie Fettherz, gewisse Klappenfehler etc. sind hierzu eigens angelegte und bezeichnete Wege im Kurorte vorhanden.

X. Inhalation: Kalte und warme Einathmungen von zerstäubter Soole, Fichtennadel-Extrakt, medikamentösen Lösungen, (bei Kehlkopf-, Bronchial- und Asthmaleiden).

Dem dirigierenden Arzte stehen noch ein weiblicher und ein männlicher Assistenzarzt sowie ein geschultes Badepersonal zur Seite. Die Anstalt ist elektrisch beleuchtet, mit vorzüglichem Hochquellwasser versehen und verfügt über 35 komfortable Zimmer von 12 bis 50 Kronen wöchentlich incl. Bedienung.

Auf Wunsch ganze Pension mit Verköstigung. Auskünfte erteilt bereitwilligst der Besitzer und ärztliche Leite Dr. Oscar Kramer, welcher in der Frühjahrssaison in Abbazia (Antoniushof) ordiniert.



Abbazia.

Abreise unseres Herrn Kurvorstehers. Am 26. August tritt Herr Regierungsrat Prof. Dr. Julius Glax eine ärztliche Studienreise als Leiter einer Gesellschaft von 225 hervorragenden Aerzten in die Ostseebäder, Bornholm, Wisby, Kopenhagen und Stockholm an. Am 1. September führt Herr Prof. Dr. Julius Glax in der Eröffnungssitzung den Vorsitz und wird die Begrüssungsrede halten. Vorträge erstatten an diesem Tage Professor Geheimrat v. Renvers, ein schwedischer und ein dänischer Professor. Herr Prof. Dr. Glax wird über

die verschiedene Wirkung und die therapeutische Verwertung nördlicher und südlicher Seebäder sprechen. Wir kommen auf die unseren Herrn Kurvorsteher und den Kurort ehrende Mission demnächst wieder zurück.

Der 30 tausendste Kurgast in dieser Saison ist am Dienstag den 20. August in Abbazia eingetroffen. Dem Kurorte ist zu dieser Ziffer zu gratulieren; mühsam ging es in den ersten Jahren mit dem Besuche vorwärts, nur um wenige Hundert stieg die Zahl der Gäste jährlich, währenddem wir nun auf einen Zuwachs von 4000 Personen jährlich rechnen können. Unglücksfälle ausgeschlossen, wird die Frequenz im Jahre 1912 die Ziffer von 50.000 Kurgästen erreichen. Insbesondere macht sich ein starker Zuzug in den Sommermonaten bemerkbar, die Zukunft gehört dem Seebade, das Lösungswort „auf zum Meere“ verbirgt uns einen stets steigenden Massenbesuch für die nächsten Jahre. Abbazia verdient diesen aber auch vollkommen, die Heilkraft der Natur im Süden, das Meer, findet nun die gebührende Würdigung, einen Sommer kann man auch nirgends besser und angenehmer zubringen, dieser Ausspruch findet keine Widersacher. Viel Glück wünschen wir fernerhin dem schönsten Kurorte an der Adria und den leitenden Personen die Einsicht, denselben der Zeit gemäss durch Verbesserungen und Neugestaltungen auf der Höhe zu erhalten.

Kaiserfeier. Das Geburtsfest unseres Kaisers wurde am 17. und 18. August in solenner Weise und zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung gefeiert. Am 17. August fand ein Fackelzug mit Musik durch Volosca, Abbazia und Veprinaz statt. Reicher Fahnen-schmuck zierte die Häuser und die Strassen und schön beleuchtet waren sämtliche Häuser. Am Sonntag früh 7 Uhr war Tag-Reveille, um 10 Uhr Festgottesdienst, um 8 Uhr Fest-Diner auf der Terasse des Adria-Klubs, bei welchem die Kurkapelle konzertierte und der Leiter der Bezirkshauptmannschaft Artur Freiherr Schmidt von Zabiérow den Kaiser-toast ausbrachte. Der Militär-Veteranen-Verein Volosca-Abbazia veranstaltete ab 5 Uhr im Lorbeerhain bei der Markthalle eine Kaiserfeier, welche insbesondere seitens der Ortsbevölkerung sehr gut besucht war und ein Reinertragnis ergab.

Dilettanten-Vorstellung im Hotel Stefanie. Die von uns in letzter Nummer dieses Blattes angeregte Idee eines Gymnasiums in Abbazia begegnet allenthalben der grössten Sympathie. Kaum, dass der Vorschlag der Öffentlichkeit überantwortet war, ward er schon Gegenstand lebhaftester Diskussion — ja mehr als dies: schon ist ein Häuflein tatkräftiger Förderer des Planes zusammengetreten, um für Donnerstag, den 29. dieses eine Woltätigkeits-Vorstellung im Hotel Stefanie zu arrangieren, welche den Erlös des Abends der kürzlich genannten vorhandenen kleinen Summe als „Stammfond“ zufügen will. Es finden zwei Einakter (dargestellt von hiesigen Dilettanten, sowie von Kurgästen) statt, desgleichen sehr interessante Solovorträge. Alles Nähere die Plakate.

Edisons Amerikan-Bioscop. Sonntag, den 25. August, um 9 Uhr abends, werden im Hotel Bristol folgende sehr interessante Bilder aufgeführt: Grosses Turnerfest in Venedig; Tunnel unter dem Aermel-Kanal; Gezwungene Amme; Quittung für Miete; Fasanenzucht; Lustige Würste-Jagd. — Vorstellung dauert zirka 2 Stunden. — Entree 1 Krone.

Festabend anlässlich des Eintreffens des 30 tausendsten Kurgastes. Der Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österreichische Küstenland veranstaltete am Donnerstag, den 22. August einen Festabend vor dem Café Quarnero mit nachstehendem Programme: Ueberreichung eines Souvenirs an den 30-tausendsten Kurgast; Schönheits-Konkurrenz für Damen; Schönheits-Konkurrenz für Herren; Grosse Koriandoli-Schlacht. Auszeichnung des tüchtigsten Koriandoli-Werfers. Die vier Souvenirs im Werte von 500 Kronen wurden im Goldwaarengeschäfte Josef Neuberger, Reichsstrasse ausgestellt und ob ihrer Schönheit allgemein bewundert. Der 30-tausendste Kurgast, Frau Adrienne von Szoleyski, k. u. k. Oberstens-Gattin, wurde vormittags namens der Kurvorsteherung durch den Herrn Kurvorsteher Prof. Dr. Julius Glax und Herrn kaiserlichen Rat Dr. Franz Tripold und vom Präsidium des Landesverbandes um 9 Uhr abends auf dem Festplatze begrüsst; Herr Bankier Alfred Block hielt eine herzliche Ansprache und Frau von Szoleyski dankte mit den liebenswürdigsten Worten. Bei Ueberreichung der Preise hielt der Präsident des Landesverbandes die Ansprachen. Bei einer ausgiebigen Koriandolischlacht, Musik und Tanz verlief der gelungene Abend bei gehobendster Stimmung des Publikums und derselbe ergab für den Landesverband zu Zwecken der Förderung der Riviera ein Reinertragnis von circa 1000 K.

Eine Tombola veranstaltete die Ortsgruppe Abbazia des österr. Flottenvereines am Sonntag, den 18. August vor dem Kaffee Quarnero. Sehr schön wurde der Garten dekoriert, mit Flaggen reichlich versehen; massenhaft war der Besuch seitens des schönsten Kurpublikums, viele Gewinnste wurden geboten, eine gehobene Stimmung herrschte allenthalben und dem Flottenvereine trug diese Veranstaltung circa 700 Kronen, zu welchem Resultate wir herzlichst gratulieren.

Der Wassermangel macht sich immer noch sehr fühlbar, zeitweise werden die Leitungen abgesperrt. Mit dieser notwendigen Massregel muss man sich leider abfinden und bis zum Monate Oktober, von wo ab das Wasser bis zum Juni des nächsten Jahres reichlich fliesst, ist das Sparen mit dem Wasser dringendst geboten. Allgemein und mit den derbsten Ausdrücken wird jedoch Klage geführt, dass die Stunden, zu welchen kein Wasser abgegeben wird, nicht öffentlich bekannt gemacht werden. Wenn, wie so oft in dieser Woche, in den Mittagstunden kein Wasser fliesst, ist dieser Wassermangel umso empfindlicher. Man sperre die Leitung von 11 Uhr nachts bis 5 Uhr früh und drossle alle Auslaufbrunnen, dann erspart man in 24 Stunden 200.000 Liter Wasser, ein Drittel des dermaligen Zulaufes!

Lussinpiccolo.

Kaiserfeier. Am Vorabende des Geburtstages Sr. Majestät fand in Lussin ein Zapfenstreich der Kurkapelle statt. Die Kapelle, der sich zahlreiches Publikum anschloss, nahm ihren Weg zunächst zum Gebäude der Bezirkshauptmannschaft, wo die Volkshymne und einige Stücke gespielt wurden. Von da begab sich der Zug vor das Munizipium, wo ebenfalls die Volkshymne angestimmt wurde.

Am 18. August wurde ein feierliches Hochamt unter Intervention sämtlichen Behörden und Aemter abgehalten. Abends fand auf der Terasse des Hotels Hofmann ein

Festbanket statt, an dem sämtliche Beamten und Offiziere sowie mehrere Kurgäste teilnahmen. Während des Bankettes konzertierte die Kurkapelle. Die ganze Stadt war auf dem Riva Francesco Ferdinando und beteiligte sich an dem herrlichen Anblicke, welchen die beleuchtete Stadt gewährte. Feuerwerk wurde angebrannt. Ein zu dieser Zeit einlangende Lloydschiff nahm an der Feier durch das Anzünden eines effektvollen Feuerwerkes regen Anteil.

Nach dem vom Leiter der Bezirkshauptmannschaft ausgebrachten Toaste, intonierte die Kurkapelle die Kaiserhymne, welche von der ganzen Bevölkerung huldvollst angehört wurde.

Der Effekt der Beleuchtung war ein derartiger, wie er am Canal grande in Venedig bei ähnlichen Anlässen nicht gelungener zu sein pflegt.

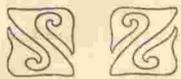


Miszellen.

Die Tramwayfrage in Klagenfurt. Die Tramwayfrage stand auf der Tagesordnung einer von der Leitung des Kommunalvereines einberufenen, allgemein zugänglichen Versammlung. Der Obmann des Kommunalvereines betonte in seiner Eröffnungsansprache, dass die Versammlung einberufen worden sei, um die wichtigste kommunale Frage, die Umwandlung der Pferdebahn in einen Kraftbetrieb, der Verwirklichung näher zu bringen. Der Vertreter der Firma F. X. Komarek in Wien, Herr Ingenieur Rudolf Dimbter, gab, nachdem er den animalischen Betrieb als einen Anachronismus bezeichnet hatte, eine Gegenüberstellung des elektrischen und Heissdampfbetriebes. Der Vortragende führte aus, dass elektrischer Betrieb nur bei einer dichten Bevölkerung unter ununterbrochenem Betriebe in Städten von nicht unter 50.000 Einwohnern rentabel erscheint. Die Ausführungen stützten sich auf ein umfangreiches statistisches Ziffernmaterial. Im Anschlusse gelangte eine Entschliessung zur Annahme, worin der Gemeinderat aufgefordert wird, das aus der Bevölkerung zu ergänzende gemeinderätliche Kleinbahnkomitee demnächst einzuberufen, um die Umwandlung des Pferdebahnbetriebes in einen motorischen Betrieb der ehesten Verwirklichung zuzuführen.

Allgemeiner deutscher Pensionbesitzerinnen-Verband. Der Vorstand des Allgemeinen deutschen Pensionbesitzerinnen-Verbandes wendet sich an alle deutschen Pensionbesitzerinnen im In- und Auslande, egal, ob diese bereits einer der den Verband bildenden Vereinigungen angehören oder nicht, mit der Bitte, den am 26., 27. und 28. August in Dresden stattfindenden Verbandstag zu besuchen. Alles Weitere ist aus dem Verbands-Organ der „Allgemeinen Rundschau für Fremden- und Familien-Pensionen“, Berlin W. 30, Landshutterstr. 9, zu ersehen, die an Interessentinnen gratis und franko versandt wird.

Freiplätze an der Spezialfachschule für Wirts- und Hotelierssöhne in Wien. In der von der Genossenschaft der Gastwirte in Wien ins Leben gerufenen höheren Fachlehranstalt für Schankgewerbetreibende, gelangen auch im Schuljahre 1907/8 Freiplätze und Halbfreiplätze zur Vergebung. Schulbeginn 20. September. Endtermin für Einreichung von Gesuchen um Freiplätze 16. September. Nähere Auskünfte erteilt die Zentralschulkanzlei, Wien, I., Kurrentgasse 5.



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrsaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer. Telefon 52.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 120. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 10–11 Uhr vorm.

Nr. 52

Samstag, den 24. August

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
Am 15. August.			<i>Übertrag</i> . . . 29182
Frau Zsigmond Fodor, m. 2 Kindern	Kisvarda	Hotel Bristol	3
Herr Arnold Földesy, Artist	London	„	1
„ Emil Loewy, Reisender, m. Gemahlin	R.-Palota	Villa Car	2
Frau Heinrich Vadnáy, Direktorsgattin, m. 2 Töchtern .	Budapest	Villa Döry	3
Herr Dezsö Reichard, Kaufmann	Nagyvarad	Villa Ella	1
Frau Mathilde Edle v. Braumüller, Private	Wien	„	1
„ Jadwiga Kwiecińska, Apothekerswitwe	Krakau	Villa Fritz	1
Herr Carl Graf, Kaufmann	Suchenthal	Grand Hotel	1
„ Josef Karpeles, Kaufmann	Wien	„	1
Frau Josefine Melichar, Private, m. Fanni Racek, mit Kind u. Dienerin	Königsfeld	„	4
„ Fülöp Róth, Kaufmannsgattin, m. Frau S. Weiner, Beamtensgattin	Szatmar	„	2
Herr Ludwig Róth, Bankdirektor, m. Gemahlin	„	„	2
„ Colonel Pokoff, m. Gemahlin u. Tochter	Bulgarien	„	3
„ Alexander Spiry, Handelsschullehrer, m. Gemahlin .	Mostar	Villa Hock	2
„ Dr. Max Perl, Advokat, m. Fr. E. Pour, Hausverw.	Székesfehérvár	Pension Herkules	2
„ Rudolf Perl, Jurist	„	„	1
Frau Vilma Sugar, Kaufmannsgattin, m. Kind	Budapest	„	2
Herr Nándor Weisz	Székesfehérvár	„	1
Frau Hedwig du Bois, m. Tochter	Ostseebad	Grand Hotel	2
Herr Jozsef Rév, Bahnbeamter	Budapest	Villa Juliana	1
Frau Vilmosné Balázs, Arztesgattin, m. Tochter	Vilajos	Villa Abbazia-Istria	2
„ Sigmund Balla, Beamtensgattin	Budapest	Pens. 4 Jahreszeiten	1
„ Dora v. Fekete-Bélafalva, Oberstengattin, m. Dien.	„	Pension Kuben	2
Herr Alex. Rosenstein, Kaufmann, m. Gem. u. 3 Kind. .	Triest	„	5
Frau C. Finger, Fabrikantengattin, m. Tochter u. Amme	Wien	Pens. Kováts-Brunn	3
Herr Fenjo, Kaufmann	Budapest	Pension Lederer	1
„ Alexander Popović, Grundbesitzer, m. 3 Kindern .	Osiek	Pension Lackner	4
„ Dr. Ladislav Brtnicky, k. k. Gymn.-Prof., m. Gem.	Königrätz	„	2
„ Arkondi Sofiano, Kaufmann	Belgrad	„	1
Frau Anna Winter, Arztesgattin, m. 2 Söhn. u. Tocht.	Wien	Villa Mon-Bijou	4
Herr Desider Sopraný	Budapest	Villa Mecchia	1
„ Daniel Szabó, Kaufmann, m. Gemahlin u. 2 Kind. .	„	Villa Mascagni	4
„ Michály Weninger, Kaufmann	„	Villa Mila	1
„ Milan Novakovits, Bankbeamter, m. Gemahlin . . .	Obrenovatz	„	2
„ Ks. Jozef Kowalik, Pfarrer	Zgórsko	„	1
Frau Milada Hoffmann, Fabrikantengattin	Prag	Villa Natalia	1
„ Any Veith, Private	Wien	„	1
„ Marie Poppovics, m. Tochter	Vuka	Neues Kurhaus	2
Herr S. Gomirac, Kaufmann	Ogulin	„	1
Frau A. Mondocar, Private, m. Tochter u. M. Ehrlich u. Draga Pfeil	Zagreb	Villa Rosenhof	4
Herr Dr. Bernhard Ivachimowitz, prakt. Arzt	Wien	Pension Schweigler	1
Frau Margit Márkus, m. Fr. Joseph Frieda	Miskolcz	Pension Schalk	2
„ Janosné Singer, Arztesgattin, m. Sohn	Arad	Pension Victoria	2
<i>Fürtrag</i> . . .			29266

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 5 bis 1/2 7 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Nachmittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 6 bis 7 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Samstag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

d) Montag und Freitag vormittags von 10 1/2 bis 12 Uhr im Bad Slatina.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	29266
Frau Justine u. Edmund Knobloch	Wien	Pension Victoria	2
„ Jakabné Keppich , Arztensgattin, m. Sohn	Arad	„	2
Herr David Klein , Kaufmann, m. Gemahlin	Temesvar	Villa Wözl	2
Frau Jeny Werber , Private, m. Tocht. Olga u. B. Segen	Budapest	„	3
Herr August Rill , Privatier	„	Wiener Hofbräu	1
Am 16. August.			
Herr Ludwig Baross v. Bellus, m. Gemahlin, 2 Kindern u. Bonne	Budapest	Hotel Stetanie	5
„ Gustav Hochgürtel , Baumeister, m. Gemahlin	Berlin	„	2
Frau A. Poór , m. Kind, Dienerin u. Frl. L. Müller	Budapest	„	4
Herr Dr. Richard Pressburger , Hof- u. Ger.-Advokat	Wien	„	1
„ Henrik Scheer	Zombor	„	1
„ Felix Wolff , Stud.	Berlin	„	1
„ Max Mädl , Druckereibesitzer, m. Gemahlin	Wien	Dep. II.	2
Frl. Katinka Füzi , Staats-Bürgerschullehrerin	Nagyenyed	Villa Austria	1
Frau Pavlovits , Advokatensgattin, m. Sohn	Ogulin	„	2
„ Elena Petrasco , Instituts-Vorsteherin	Hermannst.	„	1
Herr Maurus Brenner , Kaufmann	Ujpest	Pension Breiner	1
„ Leopold Brenner , Kaufmann	„	„	1
Frau Béla Fon , Regiments-Arztensgattin	Rhusow	„	1
Herr Dezső Frank , Kaufmann	Ungarn	„	1
„ Samuel Grünwald , Kaufmann, m. Sohn	—	„	2
„ Ignatz Hermann , Buchdruckereibesitzer	Budapest	„	1
„ Béla Krausz , Kaufmann	Huszt	„	1
„ Josef Schlessinger , Chefadministrator	Budapest	„	1
„ Jenő Vittol , Postbeamter, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Forgó Pál , Private, m. Tochter	„	„	2
Herr Béla Bartha , Student	Nagyvarad	Hotel Bristol	1
„ Dr. Franz Gabryl	Krakau	„	1
„ Dr. Sandor Hegedüs , Arzt	Budapest	„	1
„ Garibaldi Púlszky , Betriebsleiter d. ung. Staatsb.	Zagreb	„	1
„ Sandor Vojcs	Zombor	„	1
„ Martin Feuerstein , Metallwarenerzeuger	M. Vasarhely	Cafe Central	1
„ Josef Groh , städt. Präsidialbeamter	Prag	„	1
„ P. Leo Mojžiš , Benediktiner	Břevnov	„	1
Frau Marie Louise v. Novelly , Private	Wien	Hotel David	1
Herr Dr. Zakrás , Arzt	Lemberg	„	1
„ Emerich Szöke	Budapest	Villa Edmee	1
„ Karl v. Tichy , Kontr. d. ung. Staatsbahn, m. Gem.	Agram	Villa Emma	2
„ Alois Flesch , Kaufmann, m. Gem., Sohn u. Nichte	Budapest	Pension Hausner	4
Frau Marinescu , Arztensgattin, m. Tochter	Bukarest	Pension Herkules	2
Frl. Paula Bandisch , Private	Wien	Pension Hermitage	1
Frau Fanny Schwitzer , Bankbeamtensgattin	„	„	1
Herr kgl. Rat Ludwig Tillmann , Tabakfabrikdirektor, m. Gemahlin	Budapest	Villa Jačić 111	2
Frau Stanislava Dawidowska , Postratswitwe	Krakau	Villa Irene	1
„ Anna Pessler , Private, m. Sohn	Graz	„	2
„ Olga Bauer , Advokatensgattin, m. Kind	Wien	Pension Jeanette	2
Herr Siegfried Lewin , Bankbeamter	„	„	1
Frl. Steffi Weiner , Private	„	„	1
Herr Alexander Elkán , Bankdirektor	Budapest	Pens. Kováts-Brun	1
Frau A. Fischer , Fabrikantensgattin, m. Sohn	T.-Táváros	„	2
Herr Stefan Incze , Beamter	Budapest	„	1
„ J. Poljokán , Kaufmann, m. Gemahlin	Banjaluka	„	2
„ L. Radeszlovich , Eisenb.-Oberkontrollor, m. Gem.	Szeged	„	2
„ Dr. Heřman Šikl , Adv., m. Gem. u. H. Šikl	Pilzen	Villa Dr. Landr	3
„ Hugo Bleske , Generalvertreter, m. Gemahlin	Agram	Pension Lederer	2
„ Ludwig Bernhard , Priv., m. Gem. u. Enkelin	Graz	„	3
„ Zsigmond Csató , kgl. ung. Bezirksrichter	Budapest	„	1
„ Dr. Dimitrio Antula , Montangeologe	Belgrad	„	1
„ Georg Th. Danailow , Advokat, Univ.-Professor, m. Gemahlin u. 2 Kindern	Sofia	„	4
Frau Ernésztin Holzbecher , Hausbesitzerin	Budapest	„	1
Herr Ernő Kaszás , Bankbeamter	„	„	1
„ A. Kanai	„	„	1
Frau Anna Markus , Hotelieregattin	Debreczen	„	1
„ Zoltan Peresics , Bürgermeistersgattin, m. Kind	Gr.-Becsker.	„	1
Herr Paul Rott , Korrespondent	Budapest	„	2
„ Anton Schidlo	Wien	„	1
„ Simon Topuzovits , Kaufmann, m. Gem. u. Sohn	Schabatz	„	3
„ Márton Winkler , Lagerhaus-Beamter	Debreczin	„	1
„ István Molotovisz , Apotheker, m. Gemahlin	Eperjes	Villa Nina	2
„ Dr. Alexander Hevesi , Oberregisseur	Budapest	Villa Neptun	1
Frau Mizzi Kobierski , Private	Graz	Villa Casa-Piccola	1
„ Clementine Schroff , Private	Wien	„	1
„ E. v. Sz.	Budapest	Villa Pelda	1
		<i>Fürtrag</i>	29380

Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Sommer: Die heil. Messen werden gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 1/2 9 Uhr, die dritte um 10 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 3 Uhr nachmittags erteilt.

Israelitischer Gottesdienst.

Während den hohen Feiertagen und jeden Samstag ist israelitischer Gottesdienst in „Pension Breiner“ unter Leitung des Cantors J. Grün.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Szigetl, Im Sommer in Gleichenberg.
Dr. Franz Tripold, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianió, Gemeindearzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

Dr. Isor Stein. — Im Sommer in Ischl.
Dr. Koloman Szegó, wohnt »Sanatorium Szegó« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor Ordination von 11 bis 12 Uhr Telephon Nr. 115.

Dr. Julius Cohn, Ordination von 11 bis 12 u. von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. — Telephon Nr. 73.

Dr. Julius Mahler. — Im Sommer in Buziás.
Dr. Julius Winkler, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9 1/2 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw. — Im Sommer in Ischl.
Dr. Albert Nussbaum. Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.

Dr. S. Ebel. — Im Sommer Bad Gräfenberg.
Dr. Josef Landr, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Dr. J. Kurz, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.
Dr. Xawery Gorski. — Im Sommer in Szczaownica.

Dr. Josef Knöpfelmacher, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.
Dr. Siegfried Altmann. — Im Sommer in Bad Gastein

Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

Dr. Alexander Craoiunescu. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

Dr. Rudolf Sugár. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Peter Goering. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr

Dr. Casimir Groman.

Dr. Oskar Kramer. — Im Sommer in Trencsen-Teplitz.

Dr. Ivan Matkovió. — Im Sommer in Warasdin-Teplitz

Med. Univ. **Dr. A. Pachany**, Zahnarzt, Villa Felice; ordiniert jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittag.

Ramiro Cella, k. k. Bez.-Oberthierarzt, Spezialarzt für Hundekrankheiten. Ord. von 1—3 in Volosca, Villa Elena.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	29380
Frau Ilona Goldberger	Budapest	Villa Pilepić	1
„ Zora pl. Domjanić-Zelinska , m. St. pl. Domjanić-Zelinska	Zagreb	Villa Peršić	2
Herr Dr. Dragutin pl. Domjanić-Zelinski , kgl. Ger.-Adj.	„	„	1
Frau Paul Engel , Bankdir.-Gattin, m. Kind u. Dienerin	Budapest	Pension Quisisana	3
Herr kais. Rat Dr. Friedrich Turnovsky , Arzt, m. Gem. u. 2 Söhnen	Wien	„	4
Frau Mihály Bauer , KommissionärsGattin, m. Mutter u. Tochter	Budapest	Pension Quitta	3
Herr David Fischhoff , Bureauchef, m. Gem. u. Tochter	Wien	„	3
Frau Gustav Friedmann , RentiersGattin, m. 2 Söhnen und Neffen	Budapest	„	4
„ Franziska Gebhardt , Gutsbesitzerin	Erlau	„	1
Herr Dr. Karl Haidekker , Advokat	Kaposvár	„	1
Frau Ferencznė Knapp , m. Anna Wechsberg	Gr.-Wardein	„	2
Herr Sándor Kendi , Student	Budapest	„	1
„ I. Polgár , Eisenb.-Oberkontr., m. Gem. u. Tochter	Szeged	„	3
„ Kozma Radanovits , Apotheker	Budapest	„	1
„ Alexius Schlegel , Ingenieur	Kaposvár	„	1
„ Boleslav Wierzbicki	Warschau	„	1
„ Justyn Glowacki , k. k. Professor	Galizien	Villa Regina	1
„ Sigmund Bernauer , Patentanwalt	Budapest	Pension Speranza	1
„ Isidor Litzmann , Kaufmann	„	„	1
„ Béla Sárkány , Redakteur, m. Gemahlin	„	„	2
„ Josef Wolny , k. k. Professor	Wien	„	1
„ Stanislaw Kirchner , k. k. Bezirksrichter	Zurawno	Pension Skraba	1
„ Dr. Wilhelm Rubinski , k. k. Gerichtsadjunkt	„	„	1
Frau Paula Fischer , Private, m. Tochter	Agram	Villa Stiglić	2
Herr Dr. Imre Németh , Advokat, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau Anna Arnold , k. k. Beamtenwitwe, m. Tochter	Wien	K. k. St.-B.-Curhaus	2
„ C. Weidinger u. L. Amler , k. k. Postbeamten	„	„	2
„ Károline Gaspar , ZahnarztesGattin	Budapest	Villa Tomašić 17	1
„ Marie Lachs , Private u. H. Malonyai , Adv.-Kand.	„	„	2
Herr Adolf Ritter v. Punicki , k. k. Bezirkshauptmann	Horodenka	„	1
Frl. Hermine Schaeffler , Lehrerin	Graz	Villa Ural	1
Herr Dr. Béla Banyay , Arzt	Budapest	Pension Victoria	1
Frau Margit Fischer , Bureauchefsgattin, m. 2 Kindern u. Amme	„	„	4
Herr Josef Grünhut , Fabrikant	„	„	1
„ Lajos Horowitz , Ingenieur	Pozsony	„	1
Frau Paula Horowitz	„	„	1
Herr Leopold Nagy , Fabrikant	Budapest	„	1
Frl. Ferry Perlesz , m. Schwester	Indija	Pens. Wienerheim	2
Herr kais. Rat Ferd. Strobl , Priv., Rent., etc. m. Gem.	Wien	„	2
Frau Frigyesnė Kuthy , m. Anna Epstein	Budapest	Wiener-Hofbräu	2
Herr Karoly Fried , Kaufm.-Reisender	Pozsony	„	1
Am 17. August.			
Frau Braun	Paris	Hotel Stefanie	1
Herr Bernheim-Sée	„	„	1
Frau Antoinette Gabriel , OberinspektorsGattin, m. Frl. Filly Humenick	Czernowitz	„	2
Herr Ernst Keszthelyi	Budapest	„	1
Frau Méring	Paris	„	1
Herr Viktor Jankoff , Hauptmann, m. Gem. u. 2 Kindern	St.-Petersh	Dep. II.	4
„ Carl Erdősi , Direktor	Budapest	Villa Adria	1
„ Paul Friedenthal , Beamter	„	Pension Bellevue	1
„ Excellenz Alex. v. Farkas , k. u. k. Feldmarschall-Leutnant, m. Gemahlin	„	„	2
„ Jenő Reich , Kaufmann, m. Gemahlin u. Tochter	„	„	3
„ Armin Szekeress , Fabrikant	„	„	1
„ Béla Vermes , Grundbesitzer, m. Gem. u. 3 Kind.	Szabadka	„	5
„ Paul Burger , Grundbesitzer, m. Familie	Nyiregyháza	Palace-Hotel	6
„ Ciceron C. Budisteanu , Adv., m. Gem. u. Kind	Fin	„	3
„ G. C. Budisteanu	„	„	1
„ Dr. J. Bratt , Advokat, m. Gem., Sohn u. Tochter	Wien	„	4
„ Mór Burges , Gutsbesitzer	Nyiregyháza	„	1
„ Mór Engländer , Kaufmann	Budapest	„	1
„ Gabriel v. Klauzál , Minist.-Rat, m. Gem. u. Sohn	„	„	3
Frau Alexander v. Mariassy , Hofrätin	„	„	1
Herr Dr. M. Szimyog , Adv., Reichst.-Abgeord., m. Familie	„	„	5
Frau Heinrich Strasser , Oekonom, m. Tochter, Enkelin u. Dienerin	Inam	„	4
„ Soma Vámos , m. E. Jakobov cs , Beamter	Budapest	Villa Edmée	2
Herr M. N. Kr. Georgevitch , Artillerie-Offizier	Belgrad	Grand Hotel	1
„ Emil Herbst , Photochemigraf	Budapest	„	1
Frau Antoin. v. Kraszewska , Priv., m. J. Kraszewska	Warschau	„	2
		<i>Fürtrag</i>	29507

Neues Kurhaus (Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt.

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift.

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

Schwefeltherme (42° C) und Schlammbad
Trencsén-Teplitz.

Dr. Oskar Kramer's Kuranstalt

für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-Herz-, und Nervenranke. Specialbehandlung von Hals- Nasen- und Ohrenleiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heiluft-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 komf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Auskunfts-bureau in Abbazia Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia (Antoniushof).

G. Jerouscheg FIUME

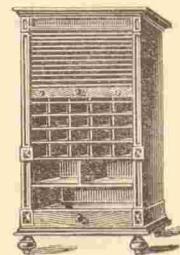
Papier- & Kunsthandlung
Schreib-, Zeichen-
und Malerrequisiten
Bronzen, Galanterien und
Lederwaren
Terracotta- und Keramischen-
Kunstwaren.

Johann Aničić, Volosca

Delikatessen-Geschäft.

Dasselbst sind alle Spezereien, Delikatessen, Weine, Liqueure, Flaschenbiere, Tabak, Zigarren und sonstigen Lebensmittel in vorzüglicher Qualität erhältlich. Geöffnet von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr abends.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		Uebertrag . .	29507
Herr Adolf A. Kohn jun., Kaufmann	Budapest	Grand Hotel	1
„ Manfred Wottitz, Artist	„	„	1
„ Emerich Novák, Architekt	„	„	1
„ Dragutin M. Nastits, Kaufmann, m. Gemahlin und 3 Kindern	Belgrad	„	5
„ Michael Radnai, Beamter, m. Schwester	Budapest	„	2
„ Dr. Ignacz Tandlich, städt. Arzt, m. Gemahlin	Selmeczban.	„	2
Frau K. B. Zsivkovits, Private, m. 2 Kindern	Belgrad	„	3
Herr Jovan V. Krstić, Bankbeamter, m. Gemahlin	„	Pension Gruber	2
„ Otto v. Oertzer, kgl. Grundbuchsführer	Budapest	„	1
Frau Julie Theodor, m. Mutter u. Kind	Orsova	„	3
Herr Ladislaus Witt, Oberlandesgerichtsrat	Debreczen	„	1
„ Milan Vaić, Sparkassenbeamter	Varaždinj	Pension Hausner	1
Frau Regine Herz, m. 2 Töchtern	Budapest	Pension Herkules	3
„ Somane Forrai, Redakteursgattin, m. J. Michlbach u. 3 Kindern	„	Villa Jadran	5
Herr Ödön Grünstein, Grundbesitzer, m. Gemahlin	Ungarn	Villa Juliana	2
„ Ludwig Braun, Eisenbahningenieur, m. Gemahlin, 2 Kindern u. Bonne	Gloggnitz	Villa Ježica	5
„ Franz Weinert, kgl. Banaltafelrat	Agram	„	1
„ Dr. D. Niculescu, Arzt, Univ.-Prof., m. Gemahlin, Sohn u. Tochter	Bukarest	Pens. Kovats-Brunn	4
Frau Max Himmler, m. Fr. Max Bruck, Kind u. Dien.	Budapest	Villa Louise	4
Herr Dr. Wilh. Dittinger, Arzt	Wien	Pension Mignon	1
Frau A. Hess, m. 2 Kindern u. Frl. K. Sender	„	„	4
Herr Dr. Viktor Hollerek, k. u. k. Regm.-Arzt, m. Gem.	„	„	2
Frau A. v. Chapó, Apothek.-Gattin, m. Sohn u. Tochter	Resicza	Neues Kurhaus	3
Herr Dr. Bertold Lang, Arzt	M.-Ostrau	„	1
„ Eduard Macher, Oberrealschulprofessor	Pozsony	„	1
„ Ákos Rónay, Generaldirektor	Budapest	„	1
„ Adolf Schwarz, Fabriksbesitzer	Saybusch	„	1
„ Tage H. Jeppson, Kaufmann	Ystad	„	1
„ A. P. Ostberg, Civilingenieur	Stockholm	„	1
„ Bertold Katona, Privatbeamter, m. Schwester	Budapest	Pilsnerhof	2
„ Eduard Krausz, Mitarb. d. Pest.-Journal	„	Pension Pollak	1
Frau Gisela u. Valerie Hein	„	Pension Plesch	2
„ Paula Feiner	Wien	Pension Quisisana	1
Herr Oskar Weil, Adv.-Kand.	„	Villa Renee	1
„ Eugen Fischer, Reisender	Budapest	Villa Rosenhof	1
„ Alexander Skrem, k. u. k. Major u. Arcier-Garde-Wachtmeister	Wien	Hotel Slatina	1
Frl. Jola Barts, Postbeamtenstochter	Kászony	Dr. Szegő's Sanat.	1
Herr Ignatz Friedmann	Budapest	„	1
Frl. Isabella Fernbach, m. Bonne	Zombor	„	2
Herr Wladimir Herz, m. Bruder	Agram	„	2
„ Dr. Elek Petrovits, Minist.-Vicesekretär	Budapest	„	1
„ Dr. Aladár Zlinszky, Gymn.-Professor	„	Pension Speranza	1
Frau Excell. Marie Hessé, Generaladjutantenswitwe, mit 3 Kindern u. Erzieherin	Zarskoe Selo	„	5
„ Hélène Dynowska	Warschau	Pension Schlosser	1
Herr Ernst Kroisa, Landesgerichtsrat, m. Gemahlin	Stuttgart	„	2
„ Ernst Paltscho, Juwelier, m. Gemahlin, 2 Kindern u. Frl. Huberta Langner	Mödling	„	5
Frau Mara Schneider-Kiseljak, Private, m. Tochter	Agram	Pension Schalk	2
Herr Sándor v. Nyary, Gutsbesitzer	Ugarn	„	1
Frau Caroline Heller, Musiklehrerin	Wien	K k. St.-B. Kurhaus	1
Frl. Hermine Tuttnauer, k. k. Postoffiziantin	„	„	1
Herr Géza Székely	Arad	Pension Victoria	1
„ Albert Nováry, Beamter	Budapest	„	1
Frau Ernestine v. Kirchsberg, Malerin	Graz	Volosca 76	1
Herr kais. Rat Dr. Anton Pichler, Oberbezirksarzt, m. Gemahlin, Tochter u. Dienerin	Wien	Pens. Wienerheim	4
„ Ludwig Markiewicz, Magistratsbeamter	Kolomea	Villa Wözl	1
„ Dr. M. Ninčić, Beamter	Belgrad	Wiener Hofbräu	1
„ B. Lipscher, Journalist, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Otto Fischer, Betriebsleiter	Karlsbad	„	1
Am 18. August.			
Herr Béla v. Benedicty, k. u. k. Kämmerer, m. Gem.	Budapest	Hotel Stefanie	2
„ Franz v. Csathó, Präsident d. kgl. Tafel, m. Gem.	„	„	2
„ Grünwald	„	„	1
„ Wlodzimierz v. Mandyczewski, Oberlandesger.-Rat a. D. u. Advokat	Stanislawow	„	1
„ Julius Silberstein, Kaufmann	Wien	„	1
„ M. Seidel, Architekt	„	„	1
„ Adolf Tritsch	Pressburg	„	1
„ Leo Tritsch, Professor	Agram	„	1
		Fürtrag . .	29627


F. X. ROBITZA

Holzwarenfabrik

Wien,

IV., Favoritenstrasse Nr. 24/a

Telephon 863

liefert

Jalousien, Rollbalken

amerikanische Schreibische solidester Ausführung, Akten- und Garderobekästen, komplette Bureau-Einrichtungen.

Kataloge gratis und franko.

Familienpension IKA Villa Esperia

10 Minuten von Lovrana, 1/2 Stunde von Abbazia, schönste und ruhigste Lage, direkt am Meeresstrand mit schönem, grossen Garten, eigenes Seebad, schöne Zimmer mit Terrassen, Hochquellenwasser, anerkannt gute Wienerküche.

Terrasse mit Cafégarten für Nachmittagsausflüge.
Leopold Rosenthal
Fiume: Piazza Adamich 1.

Abbazia: Pension Gruber

Japanisches Warenhaus.

Direkter Import und Export von Japan- und China-, in- und ausländischen Galanterie- und Spielwaren.

Reise-Requisiten, Körbe

10 Stück Ansichtskarten 15 Kreuzer.

Eigener Ansichtskarten-Verlag.
Billige feste Preise

auf jedem Stück ersichtlich.

Pariser Schuhniederlage, Fiume
Corso Stanko von Leder Corso

Empfiehlt sein reichassortiertes Lager, sowohl feinsten, als auch Strapazschuhe zu billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität. Reparaturen schnellstens und solid.

Schönster IKA Ausflug
„Hotel zur Krone“

1/2 Stunde von Abbazia, 1/2 Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslanungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine und Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.

Peter Kosarog, Hotelier.
Leichenbestattungs-
Unternehmung
Concordia

in Abbazia

Johann Stepanek
Villa Luksetić, rückwärts
 von Hotel Bellevue.

Telefon Nr. 132 und 77.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	29627
Herr Jakob Adler, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	Dep II.	2
„ Gyula Fuchs, Kaufmann, m. Hr. Frankl	„	„	2
„ Aurel Herbert Déghy, Privatier	„	„	1
„ V. Vines, Advokat, m. Gemahlin	Bukarest	„	2
„ Thaddäus Bobrzyński, k. k. Staathalterei-Rat u. Bezirkshauptmann, m. Gemahlin	Stryj	Pension Augusta	2
„ Leopold Bacher, k. k. Finanzrat	—	„	1
„ Dr. Friedrich Hetzer, Hof- u. Ger.-Advokat	Wien	„	1
Frau Josephe Han, Notarsgattin, m. 2 Töchtern	Wadowice	„	3
„ Josef Hollós, Oberbauratsgattin, m. 2 Töchtern	Budapest	„	3
Herr Dr. Adolf Rosenbaum, k. k. Polizeirat, m. Gem. u. 2 Kindern	Wien	„	4
„ Walery Struszkiewicz, Korrespondent	Lemberg	„	1
„ Johann Weiss, Rentier	Wien	„	1
„ S. Wartyński, k. k. Staath.-Rechng.-Revid. i. P.	Lemberg	„	1
Frau Stef. Koczynska, Gutsbes., m. O. Koczynska	„	„	2
Herr Mitrofan Rajić, Konsistorialsekretär	Pakrac	Villa Ambrozy	1
Frau Louise v. Retöen, Ger.-Präsid.-Gattin, m. Sohn	Pozsony	Villa Austria	2
„ Béláné Hodossy, m. 2 Töchtern	Sarospatak	Villa Arabella	3
Herr J. Emil Heim, Exporteur, m. Familie	Wien	Antonius Hof	6
„ Georg Mihajlović, Rat d. Oberstengerichtshofes	Agram	„	1
„ Dr. Stanislaus Ritter v. Starzyński, Vicepräsident d. Abgeordnetenhauses	Lemberg	„	1
Frau Katharina v. Patton, Direktorin	Russland	„	1
Herr Albert Liebermann, Kaufmann	Belovar	„	1
Frau Renée Kovacs, Kaufmannsgattin	Szegedin	„	1
Herr Dr. Deczö Barta, Advokat, m. Gemahlin	Szeged	Hotel Bristol	2
„ Otto v. Erban, Privatier	Wien	„	1
„ Ignatz Fried, Privatier	Budapest	„	1
„ Dr. Sándor Hegedüs, Arzt	„	„	1
„ Alexander Kovács, Apothekenleiter	„	„	1
„ Dr. Kinger, Arzt	Sarajevo	„	1
„ Dr. A. Renner, Arzt, m. Gemahlin u. 2 Söhnen	Budapest	„	4
„ Dr. Béla Szirmay, m. Gemahlin	Galszacs	„	2
„ Milan Tomanović, Kaufmann	Belgrad	„	1
„ Dr. S. Brünauer, Arzt	Budapest	Pension Breiner	1
„ Béla Berczi, Beamter	„	„	1
Frau Ignatz Klein, Cafehausbesitzersgattin	„	„	1
Herr M. Rosner, Beamter	Paks	„	1
Frau Janka Schwarz, Private	Budapest	„	1
„ Julius Fellner, Kaufmannsgattin, m. Kind	„	Pension Bellevue	2
Herr Ernö Fuchs, Fabrikant	„	„	1
„ Benö Hirschenhauser, Buchdruckereibesitzer	Ujvidek	„	1
„ Ludwig László, Beamter, m. Gemahlin u. Sohn	Budapest	„	3
„ Dr. Lajos Pollak, Arzt	Szabadka	„	1
Frau Janosné Purjesz, Advokatensgattin, m. Tochter	Szentes	„	2
Herr Károly Rédey, Beamter	Budapest	„	1
„ Kornel Salgo, Beamter	„	„	1
Frau Antonina Brandt, Hauptmannswitwe	Krakau	Pension Augusta	1
Herr Zoltan v. Vecrey, Gutsbesitzer, m. Gemahlin u. 4 Kindern	Debreczin	Pension Bellevue	6
„ B. E. Aivaz, Exporteur, m. Gemahlin u. Kind	Budapest	Palace-Hotel	3
Frau Marya Bohdanowa-Rowinska, m. Familie	Vilmo	„	4
Herr Eugen v. Horváth, k. u. k. Rittmeister, m. Gem. u. Nichte	Nagy-Atád	„	3
Frau Rudolf John, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Budapest	„	2
Herr Dr. Nándor Kácsér, Advokat	Ungarn	„	1
„ Felix Mosković, Kaufmann	Laibach	„	1
Frau Anton. Pollak	Graz	„	1
Herr Dr. A. Szabolczy, Chefredakteur, m. Gem. u. Kind	Budapest	„	3
„ Dr. Aladar Somogyi, Reichstagsabgeordneter	„	„	1
„ Eduard Pelcs, Bildhauer	„	„	1
Frau K. Slinin, Kaufmannsgattin, m. A. Kovačević	S.-Petersb.	Villa Casa-Piccola	2
Herr Leo Fried, Beamter	Budapest	Villa Dražica	1
„ Dr. Vincenz Schmidt, Arzt, m. Sohn	Prag	„	2
„ János Molnár, m. Gemahlin u. Kind	Urgarn	Villa Felice	3
Frau Jeanette Weisz	Agram	Villa Fiorentina	1
Herr Edmund Gombos, Oberbuchhalter, m. Gemahlin	Budapest	Villa Juliana	2
„ Adolf Perl, Kaufmann, m. Sohn	„	„	2
		<i>Fürtrag</i>	29751

Am 19. August.

Herr Moritz Lövy, Privatier, m. Gemahlin	Tata	Villa Abbazia-Istria	2
„ Milan Rosenberg, Ingenieur	Agram	„	1
„ Johann Herczeg, Assekuranz-Inspektor	Szeged	Pens. 4 Jahreszeiten	1
„ Sigmund Mayer, Privatier, m. Gemahlin, 2 Töcht. u. Erzieherin	Wien	„	5
„ Gregoir Iwanowisch-Lissenkoff, wirkl. Staatsrat	St.-Petersb.	Pension Kuben	1

Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon

befindet sich im **Grand Hotel.**

Eigentümer: **Zehentner, Abbazia.**

Original französische u. englische Hüte.
Chapeaux pour Dames.
MM. JOHANNA AUERBACH
vormals MON. GLÜCK.

P. T.

Ich erlaube mir den P. T. Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputzwaren, und zwar Boas etc. in den modernsten und schönsten Ausführungen reich assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höflichst einzuladen und zeichne unter Zusicherung reellster und aufmerksamer Bedienung

hochachtend

Johanna Auerbach

Abbazia, Pension Hausner.

GEGRÜNDET 1873.

Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

Bauunternehmung, Bureaux für Architektur und bautechnische Arbeiten.

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Feinarbeiten.

Ringofen-Ziegeleien

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in

Abbazia

VILLA DANIEL.

Villa und Pension Louise

in Abbazia.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussicht auf das Meer. Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen, vorzügliche Küche und beste Getränke. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung, Hochquellen - Wasserleitung. Süss- und Seebäder, Fremdenzimmer mit Balkons. Prachtvoller Rundblick, ruhige Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort.	Wohnt	Personenzahl
		<i>Uebertrag</i>	29751
Herr J. Bihari, Redakteur, m. Gemahlin u. Sohn	Budapest	Pens. Kovats-Brunn	3
„ Dr. Ö. Sebestyen, Advokat	„	„	1
„ G. Wass, Bankbeamter, m. Gemahlin	„	„	2
„ Alfred Foragó, Beamter	Arad	Villa Louise	1
„ Dr. J. Weisz, Advokat, m. Gemahlin u. 2 Kind.	Tata	Villa Liburnia	4
„ Hermann Deri, k. u. k. Hauptmann i. P.	Budapest	Pension Lackner	1
„ Leo Hubenthäl, Privatier	„	„	1
„ Nicka Iljjevič, Privatier	Ungarn	„	1
Frau Herm. Klein, Buchhändlersgattin	Agram	„	1
Herr Sándor Kallai, Bezirksrichter, m. Frau A. König	Ungarn	„	2
„ Julius László, Maschinen-Ingenieur	Temesvar	„	1
„ Marton Löwy	Budapest	„	1
Frau Josef Obermayer, Beamtenwitwe	„	„	1
Herr Stewa Theoderovits, Kaufmann	Szamos	„	1
„ Josef Wlaszlovits, Industrieller, m. Gemahlin	Stósz	„	2
„ František Frydrych, Grosskaufmann, m. Tochter	Turnova	Villa Melanie	2
„ Arthur Fangór, k. k. Hofrat	Wien	„	1
Frau Rosa Kurzweil, Grossgr.-Pächter-Gattin, m. 3 Kind.	Lemberg	Villa Pepina	4
Herr Arthur Barboz	Temesvár	Villa Penelope	1
„ Ludwig Müller, Beamter, m. Gemahlin	Szegedin	„	2
„ Dezső Bauer, Beamter	Szeged	Pension Quitta	1
„ Adolf Neubauer, Beamter, m. Gem. u. Sohn	„	„	3
Frau Louise Sschwarz, Private	Wien	„	1
Herr Hugo E. Schön, Beamter, m. Gem.	Budapest	„	2
Frau M. Witzinger, Arztesgattin, m. Sohn	Wien	„	2
„ Eugenie Karplus, Private	„	Pension Quisisana	1
„ Elise Lederer, Private	„	„	1
„ Anna Wurmfeld, Private, m. Tochter	„	„	2
Herr Ignatz Vas, Eisenbahnbeamter	Szeged	Dr. Szegő's Sanat.	1
Frl. Helene Druker	Bjelovar	Villa Selene	1
Herr Dr. Ede Dingfelder, Gymn.-Professor	Budapest	„	1
„ Viktor Hamburg, k. u. k. Konsulats-Kanzleirat	Hamburg	K.k. St.-B.-Kurhaus	1
„ Josef Horsetzky, Staatsbeamter, m. 2 Kindern	Budapest	Villa Tonina	3
„ Zsigmond Vértesi, Bankbeamter, m. Gem.	„	Villa Teuta	2
„ Jovan Marjanski, Professor, m. Gem.	Belgrad	„	2
„ Ljubomir Babič, Gutsbesitzer, m. Gem.	Schl.-Gredio	„	2
Frau Helene Spannagel, Private, m. Neffen	Wien	Villa Tomašić 17	2
Herr Albin Zazula, Ingenieur	Lemberg	Villa Tomašić 55	1
„ Alexander Rácz, Beamter	Budapest	Hotel Trotter	1
„ Eduard Deckert, Kaufmann, m. Gem.	Wien	„	2
„ Miksa Gárdos	Budapest	„	1
„ Karl Klosse, Kavallerie-Kadettschüler	„	„	1
Frau Pienkowska	Warszawa	Villa Victor	1
„ Fanny Stekel, Private, m. Jeny Hirsch u. Dienerin	Fiume	„	3
Herr Manshoos, Apotheker, m. Gem.	Dresden	Pens. Wienerheim	2
Frau Izabella v. Nagy, Beamtin	Budapest	„	1
Herr Johann Biró, Journalist	„	Wiener Hofbräu	1
„ Karel Norbert, Drougerist	Kladno	„	1
„ Valer Forray von Zempovar, kgl. ung. Oberstuhl-Richter, m. Gemahlin, Sohn u. Dienerin	Pécs	„	4
„ Isidor Bienenfeld, Lederhändler, m. Gemahlin	Nagyatad	„	2
Am 20. August.			
Herr Dr. Josef Margovlies, Arzt, m. Gem. u. 2 Kindern	Roslow a. D.	Hotel Stefanie	4
„ M. v. Poor, Privatier	Budapest	„	1
„ Eduard Stern, Oberrevid., m. Gem. u. Dienerin	Wien	„	3
„ Lavoslav Szugei, Mühlendirektor	Belovar	„	1
„ Alexander Tsuk, Kaufmann, m. Gem. u. Tochter	Budapest	„	3
Frau Gyuláné Schillinger, m. Sohn	„	Villa Adria	2
Herr Eugen v. Ballay, Sekretär	„	Villa Alice	1
„ Ludwig Bába, Beamter, m. Gemahlin	Szeged	Villa Arabella	2
„ Hilary Roman Czapselskyj, Bahnbeamter, m. Gem.	Lemberg	„	2
Frau Rosalie, Irma u. Nanda Bernrieder v. Bernek	Budapest	Pension Bellevue	3
„ Nina v. Krámér, Private u. Frau Vilma Gosztonyi, Beamten-gattin	„	„	2
Herr Dr. Karl v. Mickecz, Einj.-Freiwill.	Ugarn	„	1
Frau Sándorné Pribitzer, Restaurateurin, m. 2 Töcht.	Budapest	„	3
Herr János Urmanczy, Grundbesitzer	Koloszvar	„	1
„ J. Strasser, Kaufmann, m. Hr. G. Fuchs	Budapest	Palace Hotel	2
„ Julius Weiss, Realitätenbesitzer	Wien	„	1
„ Samu Bauer, Fabrikant, m. Familie	Budapest	Hotel Bristol	5
„ Lajos Barczen, Priv., m. Tochter	„	„	2
„ Siegfried Bettelheim, Reisender	Wien	„	1
„ Stevi Kandicu, Priv.	Banjaluka	„	1
Frau István Kék, Private	Budapest	„	1
Herr Arthur Kertész, Kaufmann, m. Gem. u. Fr. Berth. Aczel	„	„	3
		<i>Fürtrag</i>	29878

Das neue ideale Magenwasser!



natürl. Natron-Lithion-
quelle gegen Harnsäure,
Gicht, Diabetes, Magen-
und Darmkatarhe etc.

Vorrätig überall. Hauptdepot: F. Heim, Abbazia

- - Restaurant - -

Friedrichshof

Abbazia.

Abonnement zu billigsten Preisen.

Vorzügliche Küche. — Gäste erbeten.

Hochachtungsvoll

Adolf Schneider.

Weinkellerei C. Tomasich, Abbazia

Telephon 126 En gros & en detail-Verkauf Telephon 126

empfehlte seine vorzüglichen Dalmatiner, Istrianer, steirische und ungarische Fischweine, ferner Spezialitäten als Refosco, Wermut, Marsala, Asti Spumant und feine Champagner.

Franko-Zustellung in's Haus. — Mässige Preise.
Eigene Kellerei Skrbice, bei Villa Margit

Bad Preblau, Kärnten

Wasserheilanstalt u. Kuranlage

für den Trinkgebrauch des Preblauer Natron-säuerlings bei Verdauungs- u. Stoffwechsel-Störungen, Nieren-, Blasen- u. Gallenleiden. Höhenlage u. Klima ähnlich der des Semmerings Kurarzt Dr. R. Ullmann. Vorzügliche Verpflegung. Auskünfte erteilt und Wohnungsbestellungen übernimmt die Kurverwaltung Preblau., Bahn-, Post- und Telegrafestation. Preblauer Sauerbrunn ist vorrätig in den Apotheken und Restaurants. Depôt in Abbazia bei F. Heim, Villa Heim. Fiume, Via del Porto.

Georg Draginić

Geflügel- und Eierhändler

Fiume, Markthalle, Abbazia, Markthalle.

Empfehle den P. T. Herrschaften sowie Besitzern von Hotels und Pensionen bestes steirisches Mast-Geflügel aller Gattungen und frische Eier zu mässigen Preisen.

Zustellung von Fiume und Abbazia aus franko ins Haus.

Steckenpferd-Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.

ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungs-schreiben die wirksamste aller Medicinalseifen gegen Sommersprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.

Vorrätig à Stück 80 Heller in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.

Tafelwasser Heilwasser
Krondorfer
natürlicher
alkalischer SAUERBRUNN

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	30000
Herr Kasimir Wojna , k. k. Bezirksrichter, m. Gemahlin .	Kalusz	Hotel Slatina	2
„ Častimir R. v. Fedorowicz , m. Gemahlin . . .	Lemberg	Pension Speranza	2
„ Sanitätsrat Dr. Ladislaus Januszewski , Kreisarzt, m. Frau Dr. Gisela Januszewska , Aerztin . . .	Banjaluka	„	2
„ Béla Kanitzer , Oberingenieur	Budapest	„	1
Frau Zofia Kropiowska , Private, m. Helene Szkowron , Kaufmannsgattin	Lemberg	„	2
„ Margit Litzmann	Budapest	„	1
Herr Dr. Josip Lochert , Stadtarzt, m. Gemahlin	B.-Dubica	„	2
„ Moritz Picker , Kaufmann	Budapest	„	1
„ Lajos Réthy , Ingenieur	Vác	„	1
Frau Max Spitz , Kaufmannsgattin, m. Tochter u. Sohn	Budapest	„	3
„ Emil Starwer , Apotheker	B.-Dubica	„	1
„ Dr. Dezső Zala , Advokat.-Kandidat	Budapest	„	1
Frau Josefine Klein , Kaufmannsgattin, m. 4 Kindern u. 2 Dienerinnen	Wien	Villa Stella	7
Herr Alois Kraus , Bankbeamter, m. Gemahlin	Prag	„	2
Frau Emma Kövény , Lehrerin	Budapest	Dr. Szegő's Sanat.	1
„ Antal Oláh , Doktorsgattin	Öcsöd	„	1
Herr Josef Szende , Privatbeamter, m. Sohn	Budapest	Villa Victor	2
„ Ludwig Rabinek , Beamter	„	„	1
„ Peter Ujlaky , Inspektor d. M.-A.-V., m. Gemahlin .	„	„	2
„ Ferencz Franz , Bankbeamter	Szatmár	Pension Victoria	1
„ Eduard Gergely , m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau Merri Kobiersky	Graz	„	1
Am 21. August.			
Herr Baron v. Brükmann , Gutsbesitzer, m. Begleiter .	Galizien	Hotel Stefanie	2
Frau L. Glaser	Fiume	„	1
Herr M. P. v. Tscharnowski	Kieff	„	1
„ Franz Voigt , Oberingenieur	Wien	„	1
„ Franz Vajda , Fabriksdirektor	Budapest	„	1
„ Dr. Buiclić , Professor, m. Gemahlin u. Sohn	Bukarest	„	3
„ Armin Leveleki , Gutsbes., m. Gem., Tocht. u. Sohn	Budapest	„	4
„ D. A. Markus , Kaufmann, m. Gemahlin	Bukarest	„	2
„ A. Procopiu , m. Gemahlin	„	„	2
Frau Desliu , m. Fr. Mavrocordato	„	„	2
Herr M. Tritzsch , Privatier, m. Sohn	Agram	„	2
„ Dr. Arthur Nimhin , Bürgermeister, m. Familie . . .	Stanislaw	Dep. II.	4
Frau Therese Wortmann , Bankiersgattin, m. 3 Kindern u. Dienerin	Wien	Villa Amalia	5
„ Berta Wortmann	„	„	1
Herr Dr. Samuel Garda , Gymn.-Professor	Budapest	Antoniushof	1
„ Vincenz Müller , Architekt	Prag	„	1
Frau Sarolta Ullmann , Private, m. 2 Kindern u. Bonne	Budapest	„	4
Herr Dr. Lajos Kerner	Brassó	Villa Austria	1
„ Dezső Ransberger , Bureauleiter	Temesvár	„	1
Frau Elise B. Arie , Kaufmannsgattin, m. 2 Kindern und Gouvernante	Bukarest	Pension Bellevue	4
Herr Karl Job , Privatbeamter, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Ivo Lajos , m. Familie	Budapest	„	4
„ Dr. Géza v. Lossonczy , Minist.-Konz.	„	„	1
„ Nataniel Frankl , Kaufmann	„	Palace Hotel	1
Frau Berta Lövy , Private	Wien	„	1
„ Heinrich Streicher , Kaufmannsgattin, m. Tochter .	Arad	„	2
Herr Vilmos Freund , Buchhalter	Paks	Pension Breiner	1
„ Ignacz Friedmann , Kaufmann	Budapest	„	1
Frau S. Gelbhaus , Private	Wien	„	1
Herr Emil Rosenberg , Kaufmann	Debreczen	„	1
„ Miksa Urbanovičs , Kaufmann	„	„	1
„ Mór Weisz , Kaufmann	Budapest	„	1
„ Hilarian Siezyński , gr.-kath. Geistlicher, m. Gem.	Wislowa	Villa Car	2
„ Teofil Bobikiewicz , gr.-kath. Geistl., m. Tochter .	Lemberg	„	2
Frau Amalie Jagetić , Hotelbesitzerin	Požega	Villa Casa Picola	1
Herr Arcadio Rosina , Reisender	Bozen	Hotel David	1
„ Béla Krause	Budapest	Pension Petritz	1
Frau Franz Schlögl	Fünfkirchen	Villa Edmée	1
Herr Josef Horváth , Baumeister	Debreczen	Villa Erminia	1
Frl. Meta Kirchner , Kunststudierende	München	Pension Herkules	1
Frau Rosa Paul , Kunststudierende	„	„	1
Herr Nicolai Tadulesku , Oberst, m. Gem. u. 2 Töcht. .	Bukarest	„	4
„ Dr. Ladislaus v. Chotkowski , k. k. Univ.-Professor	Krakau	Pension Häusner	1
„ Josef Deutsch , Kaufmann, m. Gemahlin	Alt.-Ofen	„	2
„ L. Michály Kovács , Privatier	Békescsaba	„	1
Frau Irene v. Mochnecki , Private	Wien	„	1
Herr Kasimir Szmigiero , Gutsbesitzer	Wilna	„	1
„ Ernst Rossa , Kaufmann	Budapest	Villa Jačić 111	1
		<i>Fürtrag</i>	30122

Magyar üzlet!

Klein Vilmos (czég Wilhelm Klein)
Abbazia, Reichsstrasse 29.

Ajánlja gazdagon felszerelt raktárát
mindennemű

női és férfi divatezikekben

u. m. **keztyük**, kalapok, könnyű nyári
sapkák, **övek**, nyakkendők, **harisnyák**,
nap és esőernyők, férfi és női fehérneműek.

Női, férfi és gyermek

fürdő öltönyök és köpönnyek

ugyszintén **mindennemű fürdő ezikek**
nagy választékban.

Czipők, sandalok és könnyű **vászon**
czipők sokféle kivitelben.

Gyermek **bürkalapok**, sapkák, és
tricó ingek nagy készletben.

Nagy választék blousokban.

Szabott árak!

Erste Abbazianer

Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesell-
schaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelz-
sachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbel-
stoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei
in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Man-
schetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Ursula Bürger.

Pension Villa Irene

Abbazia, Südstrand,

an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem Seebade
gelegen. Elegante mit allem Comfort ein-
gerichtete Zimmer mit Balkon und Meeres-
aussicht. Vorzügliche Küche, ausgezeichnete
Verpflegung und prompte Bedienung.

Wechselstube  Bureau de Change

Bloek & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von auslän-
dischen Geldern, **Auszahlung von Kredit-**
briefen und Checks, Aufbewahrung von
Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die
Durchführung von Börsen-
aufträgen, sowie alle auf das
- Bankfach bezughabenden -
- - - Transaktionen. - - -

Haupt-Agentur

der k. k. priv.

Assicurazioni Generali.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	30122
Frau Marie Lerche	S.-Petersb.	Pens. 4 Jahreszeiten	1
Herr Dr. Wilhelm Fried, Advokat, m. Gemahlin	Budapest	Pension Jeanette	2
„ Emanuel Sternberg, Disponent	„	Villa Juliana	1
Frau Helene Váry	Ata	„	1
Herr Jan Koula, Professor, m. Gemahlin u. Sohn	Prag	Villa Justi-Miran	3
„ J. Lesko, Journalist	Budapest	Pens. Kovats-Brunn	1
„ Julius v. Kilb, Obergespans-Sekretär	Beregszász	„	1
„ Ludwig v. Kilb, kgl. Notär	A.-Verecke	„	1
„ M. Kassai, Rechnungsführer	Budapest	„	1
„ Bernhard Bestermann, Rechts-Kand., m. Bruder	Wien	Pension Kuben	2
„ Direktor Pastrovich, m. Gem., Sohn u. Tochter	„	„	4
„ Mathias Koltai, Prokurist, m. Fr. Amalia Koltai	Budapest	Pension Lackner	2
Herr Dr. Moritz Boros, städt. Oberanwalt, m. Gemahlin	Ujpest	Pension Lederer	2
Robert Kleinschnitz, k. u. k. Major	Pola	Villa Mila	1
„ Dr. Rudolf Vimer, Professor	Agram	Villa Mirabella	1
„ Adolf Beermann	Budapest	Neues Kurhaus	1
„ Dr. Ernst Glass, Arzt, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Rudolf Ostermayer, Disponent	Prag	Villa Nada	1
„ Eugen Neisac, Bahnbeamter	Ungarn	Pension Plesch	1
„ Josef Brunthaler, Generalsekretär	Wien	Hotel Posthorn	1
„ Paul Franck, Rechtsanwalt	Stuttgart	„	1
„ Heinrich Kálmán, Journalist	Ungarn	Pension Quitta	1
„ Stefan Kozma, k. ung. Forstmeister, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Louis Leuchtag, Fabrikant, m. Gemahlin	Wien	„	2
Frau Sophie Madurovicz de Jelita	„	„	1
Herr Kasimir R. v. Mokrzycki	Lemberg	„	1
„ Otto Neuchet, Privatbeamter	Wien	„	1
„ Dr. Sigmund Pfeffer, Arzt	„	„	1
„ Jenő Rosner, Bankbeamter	Budapest	„	1
Frl. Rosa Weiss, Lehrerin	K.-Kanada	„	1
Herr Paul Karplus, Ingenieur	Wien	Pension Quisisana	1
„ Isidor Bernauer, Gaswerksdirektor	Budapest	Pension Speranza	1
„ Alfred Doess, Gouverneur	Genf	„	1
„ Nicolas de Hessé	St.-Petersb.	„	1
„ Max Spitz	Budapest	„	1
Frau Gräfin Luzane Skrzynska	Zurowno	„	1
„ Paula Löwy, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Wien	Villa Sanssouci	2
Herr Dr. Albert Billitz, Advokat	Budapest	Dr. Szegő's Sanat.	1
„ Ludwig Bodó, Beamter, m. Gemahlin u. Sohn	„	„	3
Frau Molnár, Doktorsgattin	Szulok	„	1
Herr Eduard Recsey, Advokat	Kula	„	1
„ Tibor v. Vadnay, Komitatsobernotear	Miskolcz	„	1
„ Gábor Doroszlay, k. ung. Forstinspektor	Budapest	Pension Schweigler	1
Frau Paula Hoffer, Private, m. Tochter	„	„	2
„ Betti Stöhr, k. k. Rechnungsratswitwe	Wien	„	1
Herr Hans Zitko, Oberstleutnant-Auditor, m. Gemahlin „ 2 Kindern	„	Pension Schlosser	4
		<i>Summe</i>	30187

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 21. August 1907 beträgt 30187 Personen. — Vom 15. August 1907 bis inclusive 21. August 1907 zugewachsen 1005 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 21. August 1907 = 3199 Personen.

CHOCOLAT · CACAO ·

Elephant
FIUME

Detailverkaufsstelle Fiumaner Chocoladen und Bonbons gegenüber der Markthalle.

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.
 Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!
 Spezialitäten zum Rohessen:
 „CHOCOLAT DUCHESSE“
 „CHOCOLAT FUTURO“.
 Die feinen Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/4 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

<p>D^r. F. Chour liečnik kot. bolestničke blagajne u Voloskom, ordinira za članove u Špatiji, Villa Helios, od 8 do 10 p. p.</p>	<p>D^r. F. Chour Bezirkskrankenkassenarzt in Volosca, ord. für die Mitglieder von Abbazia von 8 bis 10 Uhr vorm. in Villa Helios.</p>
--	---

Restauration August Prokop
 vormals **Thaler**.

Anerkannt vorzügliche Wiener, böhmische und ungarische Küche, vorzügliche Getränke, **Pilsner-Bier** vom Fass ohne Pression, herrlicher Garten, unmittelbar neben der Reichsstrasse, gegenüber dem Auf- und Zugang zum Tomaševac-Bad gelegen, schöne und billige **Zimmer** und koulante Bedienung.

Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.

„Tivoli“
 Ičići **Villa Barth** Ičići
 b. Abbazia b. Abbazia
 Vornehme Frühstück- u. Jansen-Station.

Vom Ende des Südstrandes in einigen Minuten erreichbar. Staubfreier Sitzgarten mit herrl. Aussicht über das ganze Quarnero-Gebiet. Hochelegante, mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer, herrliche Terrassen, wunderbar geeignet für Sonnenbäder, Süss- und Seebäder im Hause. Hochquellenleitung vom Monte Maggiore.

Anerkannt gute Küche.
 In- und Ausländer-Weine, sowie renommierte Biere.

Mässige Preise.

G. E. BARTH
 Eigentümer.

Villa August Wözl
 in Abbazia, Nr. 115.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussichts auf das Meer, Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen. Haus I. Ranges, comfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung. Hochquellen Wasserleitung, Fremdenzimmer mit Balkons, ruhiger Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Abbazia.

Hotel-Pension LANZER

(Villa Ayram mit Dependance Villa Belvedere)

direkt am Meere (Südstrand), eleg. möbliert, elektr. beleuchtet. Süss- und Seebäder im Hause.

Frau **Anna Lanzer**
 (vorm. Pensionsinhaberin des fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosses Schratzenberg in Obersteiermark.)

Franz Klinz
 Speditions- u. Lohnfuhrwerks-Unternehmung
 — ABBAZIA —

BUREAU: Erzherzog Ludwig Victor-Bad.
 Empfiehlt: Phaëtons, Landauer auch mit Vollgummi und Pneumatik. Kutschierwagen. Reitperde. **Spedition** von: Möbel, Reisegepäck, Fracht und Eilgütern von u. zum Bahnhofe Mattuglie u. Fiume, sowie nach allen Stationen des In- und Auslandes. Übersiedlungen, Einlagerungen in trockene Magazine.
 Telefon: Bureau 131. Telefon: Privat 88.
 Telegramm-Adresse: Klinz, Abbazia.



Prospekte des Seebades Cigale durch die Direktion.

K. k. Tabaktrafik MILIČ

Reichsstrasse neben Hotel Ertl-Trotter
ist jeden Sonntag nachmittag
offen.

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. h. P.
Material- u. Farbwarenhandlung, photographische
Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms.,
Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste
Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel,
ABBAZIA, vis-à-vis der Markthalle.

Geprüfte Lehrerin gibt Stunden in
Klavier, übernimmt auch vierhändig. Spricht kroatisch, deutsch,
französisch, italienisch. Villa Christina, b. Villa Knobl.

Fräulein sucht Stelle als **Gesellschafterin**
oder **Vorleserin**, tagsüber oder ganz
ins Haus. Zuschriften erbeten an **Martha Mandl**,
Villa Steinacker.

Engländerin

erteilt **Unterricht** nach leichtfasslicher
Methode. Conversations-Stunde. — Kinder
Klassen. — **Miss Philips**, Pension Schlosser.

Directrice. Derzeit noch in erstklassi-
ger Kuranstalt, sucht,
gleichartige **Stelle**. Gefl. Anträge unter:
FREIBERGER, WIEN, Schulgasse 15.

Dreiunddreissigjähriger Mann,

der Gymnasium, Kadettenschule, Ackerbau-,
Weinbau-, Obstbau- und Handelsschule
studiert hat, der deutschen, italienischen,
slavischen, französischen und russischen
Sprache mehr oder weniger mächtig, sucht
ständigen Dienst. — Gefällige An-
träge unter „Sichere Stellung“ an die Ad-
ministration der Kur-Zeitung.

Kleine Herrschaftsvilla

elegant möbliert, mit Garten, am Meere ge-
legen, sofort zu **vermieten**. Adresse in
der Expedition.

Zwei nette billige Zimmer möbliert
oder
unmöbliert, nächst dem Bade Černikovica zu ver-
mieten. Auskunft in der Villa Elena in Volosca.

Schön möblierte Wohnung
mit 3 Zimmern, eingerichteter Küche, voll-
ständig staubfreie ruhige Lage,
im Garten, knapp am Meeresstrand, Klavier-
benützung — **sofort zu vermieten**.
Näheres: Ober-Ingenieur DENK,
Villa Dr. Janežić, Volosca.

Tüchtige Erzieherinnen,
Kindergärtnerinnen, Bonnen
emphiehlt und plaziert

Johanna Foidl

staatl. geprüft. Lehrerin, Wien IV. Theresianumgasse 3.

Sehr wichtig für Reisende nach Italien.

Keine Gelsen-, Mücken- und Fliegenstiche
mehr!
Sicherster Schutz durch **Professor Beer's** erfunde-
nen, erprobten und unübertroffenen

Mosquitin

Unschädlichkeit garantiert.

Mosquitin schützt gegen Gelsen, Stechmücken, wie
überhaupt gegen alle Fliegenstiche.

Das einzige Mittel der modern. Wissenschaft!

Preis einer Flasche 1 K 20 h.

Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Haupt-Depot für dem Bezirk Volosca u. Fiume bei

J. Fr. Kromirski

Engel-Drogerie in Abbazia, vis-à-vis Markthalle

! Das herrlichste Seebad des Quarnero !

BAD CRNIKOVICA

in Voloska

ist dem P. T. Publikum von 6 Uhr früh
bis 9 Uhr abends geöffnet und empfiehlt
sich sehr durch seine angenehme unver-
gleichliche Lage und sehr feinen, sandigen
Boden.

Die Direktion.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- u.
Antiquitäten-Handlung

Moretti-Spezialitäten-Fabrik

J. ENGELSRATH

FIUME, Piazza Adamich.

ABBAZIA, im Kurparke (Angiolina-Bad).

Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Souvenirs d'Abbazia.



Auskünfte und Prospekte bei der **Ortsgruppe Lovrana, Hotel Lovrana.**

Pension Villa „Schlosser“

(Eigentümerin: Grete Gohn, Arztschwitze)

ABBAZIA, Südstrand.

Ruhige, völlig staubfreie Lage am Waldesrand mit
herrlichem Blick auf Fiume. 2 Minuten vom neu
errichteten Arkaden-Strandbade, 10 Minuten vom
Kurparke entfernt. Elegant möblierte Zimmer zum
Teile mit Balkons, alle nach Südost gelegen, mit
Meeressaussicht. Grossartige Terrasse. Telephon 17.
Bad. — Elektr. Licht. — Hochquellenwasserleitung.

„Heirate nicht“

bevor über betreffende Person in Bezug auf Ver-
mögen, Ruf, Vorleben etc. genau informiert sind.
Discrete Auskünfte über alles gibt unauffällig an
allen Orten die Weltauskunftei „Globus“ Nürnberg.
S. W. I., Binberggasse 24.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung

Bernhard Kauders, Agram

empfehlte sein grosses Lager in
Bettfedern, Daun, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche
Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-
Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den
billigsten Preisen.



GIUSEPPE FABBRO

Corso — Fiume — Corso

Messerschmied und Feinschleifer

mit grosser Auswahl v. Schneide-Instrumenten
bester Qualität und eigener Spezialität.

Elektrischer Kraftbetrieb.

MATTONI'S GIESSHÜBLER natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

seit hunderten von Jahren bewährt bei **Katarrhen**
der **Lunge**, des **Kehlkopfes** und der **Luftröhre**,
bei **Gicht**, Magen- u. **Blasenkatarrh**. — **Vorzüglich**
für **Kinder** und **Rekonvaleszenten**. — **Bestes**
diätetisches und **Erfrischungs-Getränk**.
Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apo-
theken, Hotels etc.

Eine Geschäftslokal

an der Reichsstrasse zu **vermieten**.
Anzufragen bei **Josef Lakowitsch**.

Landesverband

zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland.

Bureau und Auskunftsstelle in Abbazia, Pension Lederer.

Auskünfte werden mündlich und brieflich kostenlos über die Verhältnisse
und alles Wissenswerte aus allen Kurorten an der Adria erteilt, ebenso Wohnun-
gen vermittelt, Gesellschafts-Ausflüge und Reisen arrangiert, Prospekte gratis
versendet. — Alle Anfragen werden bereitwilligst umgehend erledigt.

Auskünfte und Prospekte bei der **Ortsgruppe Lovrana, Hotel Lovrana.**

Wiener Filiale der

Einlagen auf Büchel 4%,
An- und Verkauf von Wertpapieren
Börsenordres.
Darlehen auf Wertpapiere.
Wechseleskompte.
Versicherung gegen Kursverlust.
Safes der besten Konstruktion.

ŽIVNOSTENSKÁ BÁNKA

Pro Čechy a Moravu

Wien, I. Herrengasse 12.

Aktienkapital K 30.000.000.

Reserve u. Sicherst.-Fonds
über K 9.000.000.

Zentrale in Prag, gegr. 1868.

FILIALEN in Brünn, Budweis, Iglau, Krakau, Mähr.-
Ostau, Pardubitz, Pilsen, Prossnitz und Tábor.
Wechselstuben in Wien: II., Praterstrasse 24.
VII., Mariahilferstr. 84 und X., Favoritenstr. 95.